

# Pflanzen und Sandstein kombiniert

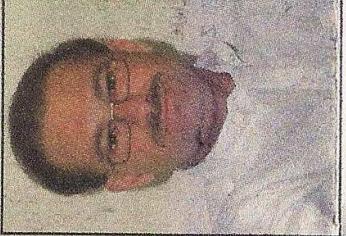
FREIMERSHEIM: Frank M. Braunecker wagt den Neuanfang

► Die Liebe zu ausgefallenen Pflanzen und deren besondere Dekoration waren Frank M. Braunecker aus Freimersheim schon immer eigen. Dass der 41-Jährige jedoch einmal sein Hobby zum Beruf machen würde, konnte auch er nicht voraussehen.

Der gelernte Maurer, der in seinem Beruf schon sehr viel mit Sandstein arbeitete und auch als Ausbilder tätig war, wechselte 1992 in den kaufmännischen Aufßendienst. Dort vertrat er Hersteller in verschiedenen Sparten wie Mobilfunk, Leuchten, Uhren, Ladenbau und HiFi. Als Brauneckers Arbeitgeber 1999 in Konkurs ging und die Frage im Raum stand, wie es nun weitergehen solle, wurde die Idee zu „Stein-Dekorativ“ geboren.

Seine Kenntnisse aus seinem erlernten Beruf und seine glückliche Hand mit dem Umgang von Pflanzen konnten hier zu einer erfolgreichen Einheit vervollkommen werden. Seine Idee war, dem Bonsai ein natürliches Pflanzgefäß zu geben und somit eine Bonsailandschaft auf kleinstem Raum zu schaffen. Nach einigen privaten Arbeiten mit Sandsteinsäulen fragte ihn ein Lieferant, ob er nicht eine Ausstellung machen wolle, da die Werke auf dem Markt eine gute Chance hätten. Zum 1. Juli 2000 wagte Braunecker den Schritt in die Selbständigkeit.

Alle seine Objekte stellt er in Handarbeit her – es handelt sich hierbei immer um Unikate. Dabei verwendet er überwiegend rote und gelbe Sandsteine aus dem Odenwald und aus dem Bad Dürkheimer Gebiet sowie auch Granit. Er kombiniert die Steine gerne mit Glas, Aluminium und Edelstahl. Die rauhe Beschaffenheit des Sandsteins und die Klarheit der glatten Oberfläche des Glases ergänzen sich zu einer harmonischen Einheit. Darüber hinaus werden auch historische



Frank M.  
Braunecker.

Baustoffe zum Einsatz gebracht. Jeder Sandstein hat eine individuelle Form und Struktur. Braunecker lässt vor jeder Bearbeitung den Stein auf sich wirken, um die naturgegebene Form des Steins hervorzu-

heben. So entsteht ein stilvoller Einrichtungsgegenstand für Heim, Garten oder auch Verkaufsraumne. Da die Präsenz auf dem deutschen Markt Vielseitigkeit erfordert, entwickelte Braunecker weitere Objekte wie Schreibtische, Fernsehhörde, Stereo-Racks, Hi-Fi-Säulen, Springbrunnen, Gartenleuchten und Konsolen. Alle diese Produkte sind durch einen Eintrag beim Patentamt für Geschmacksmusterschutz in Jena vor Nachahmungen geschützt. (dnb)



Aus Bonsai und Sandstein „formt“ Frank M. Braunecker eine dekorative Einheit.

—FOTO: VAN SCHIE